

Erweiterte Kita St. Martin – Küchen-, Verpflegungs- und Pausenbereiche

Bei der Planung der Erweiterung unseres Kindergartens wurden auch die bevorstehenden Änderungen des Kindertagesstättengesetzes sowie der steigende Bedarf der Ganztags- bzw. Über-Mittag-Betreuung berücksichtigt. Daher wurden die Verpflegungsmöglichkeiten so ausgeweitet, dass theoretisch für alle betreuten Kinder Ganztagsplätze angeboten werden können und alle Kinder auch über Mittag mit warmem Mittagessen versorgt werden können.

Eine Kochküche wurde bereits bei der 1. Erweiterung im Jahr 2009 mit der Ausweitung der Ganztagsplätze gebaut. Diese Küche wurde damals leider nur mit einer Haushaltsküche ausgestattet, die den heutigen Ansprüchen an eine Verpflegung von rd. 100 Kindern nicht mehr genügt. Ohne den Küchenraum in den Ausmaßen ändern zu können, wurde durch Ergänzung der vorhandenen Kücheneinrichtung und Beschaffung von gewerblicher Küchenausstattung die Möglichkeit geschaffen, deutlich mehr Essen zuzubereiten. So wurden z.B. zusätzliche Küchengroß- und -kleingeräte angeschafft, Wasser- und Stromleitungen erneuert bzw. verstärkt sowie die Kühl- und Lagermöglichkeiten optimiert. Weiterhin wurde die Haushaltspülmaschine durch eine Profi-Edelstahl-Spülstraße mit Industripülmaschine ersetzt. Um den abwasserrechtlichen Vorgaben zu genügen, wurde ein Fettabscheider installiert. Obwohl die Erweiterungsmöglichkeiten durch den vorhandenen Grundriss des Küchenraums begrenzt waren, konnten so in Abstimmung zwischen Kindergarten, Hauswirtschaftspersonal, Architekt, Fachplaner, Ortsgemeinde und Lebensmittelaufsicht die Voraussetzungen geschaffen werden, hier künftig für alle Kinder täglich frisch zu kochen und die Arbeitsabläufe und Bedingungen für die Hauswirtschaftskräfte zu verbessern.

Der Essens-/Bistrobereich wurde ebenfalls bereits 2009 gebaut und aktuell nicht verändert. Hier besteht für die Kinder die Möglichkeit, das Essen in heller Atmosphäre einzunehmen. Als besonderen Akzent wird das Bistro von einem dreigeteilten Gemälde des Künstlers Eberhard Münch geschmückt, der auch die Innenraumgestaltung der Pfarrkirche St. Martin umgesetzt hat.

Die obere Ebene der Halle im Altbau des Kindergartens aus dem Jahr 1984 wurde bei den aktuellen Bauarbeiten wieder dem Flur-/Stufenbereich zugeführt, indem eine Wand, die hier 2009 zur Abtrennung als Personalraum eingebaut wurde, wieder entfernt wurde. Hierdurch ist nun der gesamte Hallenbereich (ehem. Foyer des Kindergartens 1984) wieder lichtdurchflutet. Hier besteht in der offenen Halle auf zwei Ebenen für die Kinder die Möglichkeit zu spielen, vorgelesen zu bekommen oder zu entspannen. Angrenzend an die untere Ebene der Halle wurde im Eingangs-/Flurbereich des 1984er Baus eine Teeküche installiert, die sowohl dem Personal zur Verfügung steht, aber auch für pädagogisches Kochen und Backen z.B. in der Weihnachtszeit oder bei anderen saisonalen Anlässen genutzt werden kann. Hier befindet sich auch der neue Personalraum, der aus zwei kleineren Räumen entstanden ist, die zuletzt seit 2009 als zwei Schalfräume genutzt wurden, 1984 zunächst aber als Personalraum und Leiterinnenbüro geplant, gebaut und bis 2009 genutzt wurden. Hier besteht nun für das Personal die Möglichkeit, Pausen zu verbringen sowie die vielfältigen Dokumentations-, Planungs- und Büroarbeiten zu erledigen. Dieser Raum dient weiterhin für Personal- und Teambesprechungen. Im ehem. Flur-/Eingangsbereich des 1984er Baus wurde weiterhin ein Elternsprechzimmer vorgesehen, das derzeit aber noch nicht eingerichtet ist, weil dieser Bereich z.Zt. als weiterer separater Eingang genutzt wird, um die Vorgaben der Gruppentrennung auch in der Bring- und Abholsituation im Rahmen der Corona-Beschränkungen zu gewährleisten.





